

Das Klima ist ozeanisch. Die Sommerhitze kühlt der Monsun, die Winterkälte mildert der Kuro-schio, ein warmer Meeresstrom. — Die Produkte sind dieselben wie in China; man baut viel Reis und Thee und gewinnt Seide. — Die Inseln sind ferner reich an Eisen und Kupfer und besonders an Kohlen.

Bevölkerung. Die Zahl der Einwohner beträgt auf fast 400 T. qkm 36 Mill. E. Japan ist also so dicht bewohnt wie das mittlere Deutschland. — Wie die Chinesen, so sind auch die Japanesen mongolischer Abkunft; desgleichen sind sie Anhänger des Buddhismus. — In bezug auf Industrie stehen sie unter allen Asiaten am höchsten. Sie sind sehr geschickt in künstlicher Handarbeit, liefern ausgezeichnete Seidenstoffe, dauerhaftes Papier und sehr geschätzte Lackwaren. Seit neuester Zeit suchen sie auch die Fortschritte der Europäer sich dienstbar zu machen; so bauen sie Eisenbahnen und Telegraphen, kleiden und bewaffnen die Soldaten europäisch. Jedenfalls sind die Japaner das gebildetste mongolische Volk.

An der Spitze des Staates steht der Mikado (mikadō), d. i. der Kaiser. — Den Fremden sind 8 Häfen geöffnet.

Städte: Auf Nipon: Jedo oder Tokio, 820 T. E., größte Stadt Japans. S. davon Yokohama (johohama), der Haupthafen für den auswärtigen Handel, 63 T. E. — Im SW. Nipons: Kioto, $\frac{1}{4}$ Mill. E., große Industriestadt. Kiotos Hafensstadt ist Osaka, 300 T. E. Auf Kjusiu: Nangasacki (nangasacki), den Handel mit China vermittelnd.

Zu Japan gehören noch die Kurilen und die s. von Kjusiu gelegenen Riukiu (riukiu)-Inseln.

Allgemeine Geographie von Asien.

§ 1. Lage, Grenzen und Größe.

1. Asien erstreckt sich vom Kap Tscheljuskin, 78° n. Br., bis zum Kap Buru (in der Nähe von Singapore), $1\frac{1}{4}^{\circ}$ n. Br., und vom Kap Baba, am nw. Vorsprung Kleinasien, 26° ö. L. von Greenwich, bis zum Ostkap (an der Beringsstraße), 190° ö. L. v. Gr.

2. Asien wird begrenzt im N. vom nördlichen Eismeer, im O. vom großen oder stillen Ozean und im S. vom indischen Ozean. Im W. bildet die Grenze zunächst das Mittelmeer und das schwarze Meer; über die Landgrenze siehe S. 144.

3. Asien hat einen Flächeninhalt von ca. 45 Mill. qkm, d. i. $\frac{1}{3}$ der gesamten trockenen Erdoberfläche und das $\frac{1}{2}$ fache der Größe Europas.

§ 2. Wagrechte Gliederung.

1. Die meisten Halbinseln entspringen Asien nach S. und O.; diese beiden Seiten sind auch mit einem großen Reichthum an Inseln versehen. Am geringsten ist die Gliederung im N. Im ganzen nehmen die Halbinseln etwa 19% und die Inseln nahezu 6% des gesamten Areals ein.

a) Meeresgliederung. Welche Glieder gehören zum nördlichen Eismeer? Welches sind die Glieder des großen, des indischen Ozeans und des Mittelmeeres?